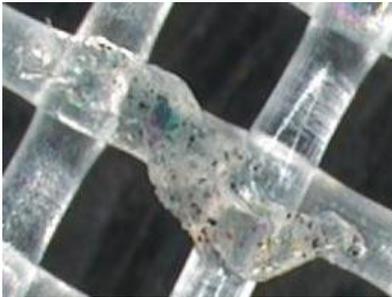


3D STICK

MAKROSTICKIES MESSEN — RUNNABILITY ERHÖHEN, STÖRQUELLEN IN SCHACH HALTEN

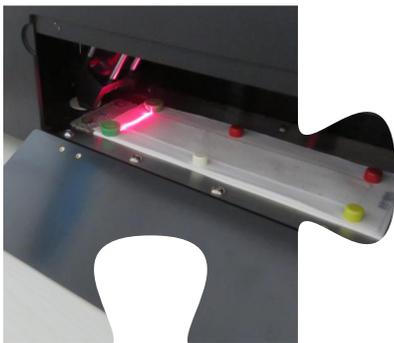


Stickie-Teilchen » Am störendsten sind die kleinvolumigen elastoplastischen klebrigen Teilchen "PSA" (Pressure Sensitive Adhesives)



NACHTEILE der Methoden INGEDE Nr. 4 und TAPPI T 277

- » Druckverformung
- » Volumenfehler
- » Vieldeutigkeit
- » Zeitaufwand
- » Mühsal
- » Späte Response



Automatisches Messverfahren "3D Stick" :

- Bestimmung der natürlichen Partikelform in 3D (ohne störenden Pressdruck)
- Bestimmung der Verschmutzungsart und Unterscheidung nach klebrig oder nicht mittels Kombination aus Lasertriangulation und NIR-Spektroskopie

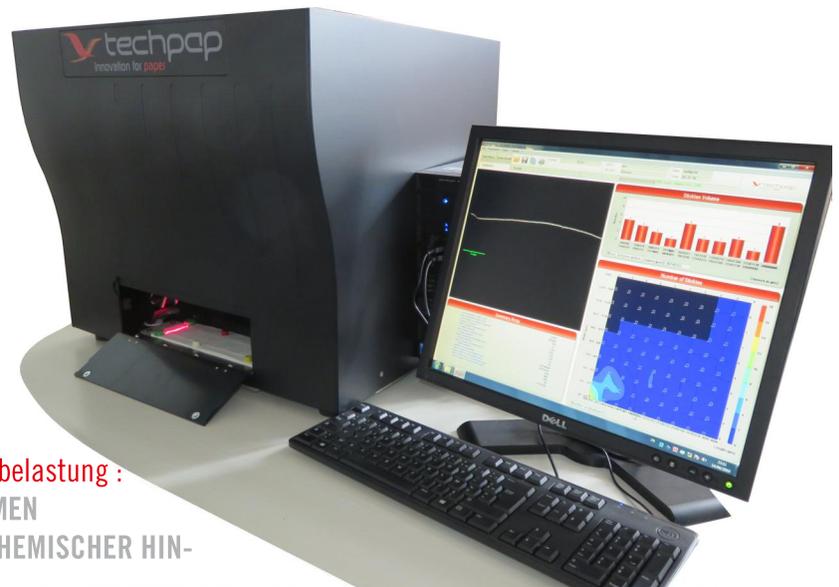
• **Das Funktionsprinzip :**

- » BESTIMMUNG DER 3D-FORM DER KONTAMINANTEN (3D-TOPOGRAPHIE)
- » CHEMISCHE ZUORDNUNG PER INFRAROT SPEKTROSKOPIE (NIRS)

• **Vollständigkeit der Information über die Polymerbelastung :**

- » 3D-MORPHOLOGIE, TEILCHENFORM- UND VOLUMEN
- » EINORDNUNG DER MAKROKONTAMINANTEN IN CHEMISCHER HIN-SICHT
- » GLEICHZEITIGE MESSUNG DIVERSEY POLYMERE, OB KLEBRIG ODER NICHT

Die gleichzeitige Auflistung sämtlicher Polymerschmutzteilchen in einem Durchlauf, aufgeschlüsselt nach Art und dabei unterscheidbar ob klebrig oder nicht, beschleunigt die Problemanalyse und die Abstellmaßnahmen ganz erheblich.



• **VORTEILE** der berührungslosen Methode:

- » KEIN ANPRESSDRUCK
- » BESTIMMUNG DES TATSÄCHLICHEN VOLUMENS
- » ZUORDNUNG AUF STÖRUNGSINDEX*

*) in Arbeit



TECHPAP SAS

CS 90251 - 38044 Grenoble cedex 9

Tél. +33 (0)4 76 51 74 75 - Fax +33 (0)4 76 42 05 04

www.techpap.com - techinfo@techpap.com